



DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.



FAQs zur Kampagne Taubenschutz – #RespektTaube

Warum machen wir die Taubenschutz-Kampagne #RespektTaube?

Viele Menschen bezeichnen Tauben als „Ratten der Lüfte“. Sie haben Angst vor Infektionen. Auch in vielen Städten und Gemeinden sind Tauben nicht erwünscht, da sie die Gebäude und Plätze verunreinigen. „Man liebt sie oder man hasst sie“, doch das hat die Taube nicht verdient: Sie ist ein sehr liebenswertes und intelligentes Tier, das sogar menschliche Gesichter wiedererkennt. Sie steht für Liebe und Frieden und ist treu. Sie bleibt ein ganzes Leben lang mit ihrem Partner zusammen. Auch wenn man sie nicht liebt, hat sie doch von jedem eines verdient: Respekt.

Woher kommen die Stadtauben?

Stadtauben sind Nachkommen entflogener Haustauben, die über Jahrhunderte zu verschiedensten Zwecken aus der wilden Felsentaube gezüchtet wurden (z.B. als Brieftauben). Da sie Nachfahren der Haustauben sind, ist ihr Leben eng an das des Menschen geknüpft. Die Fähigkeit dieser Tiere, sich perfekt an den menschlichen Lebensraum anzupassen, das nicht artgerechte Futterangebot (z.B. Essensabfälle) und die Fähigkeit, sich das ganze Jahr hindurch zu vermehren (eine Folge der Züchtung), haben zu einer explosionsartigen Vermehrung der Bestände in den Städten geführt.

Sind Tauben gesundheitsschädlich?

Die Angst vor Krankheiten ist unbegründet: Die gesundheitliche Gefährdung durch Tauben ist nicht größer als die durch andere Zier- und Wildvögel oder Haustiere. Obwohl es Stadtauben oft nachgesagt wird, konnte beispielsweise seit Jahren keine Stadtaube als vermeintlicher Auslöser der Erkrankung Ornithose (meldepflichtige Erkrankung) ermittelt werden. Auch die Erkrankung von Salmonellose bei Menschen kann nicht auf die Stadtauben zurückgeführt werden.